



**CaritasKlinikum
Saarbrücken**

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes

Onkologisches Zentrum

am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Jahresbericht 2024

#dasbestefüralle

Inhalt

- 1. Präambel..... 5
- 2. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner..... 6
- 3. Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte im Zentrum..... 25
- 4. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben..... 34
- 5. Veranstaltungen, Publikationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 38
- 6. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inkl. der erstellten SOP und Behandlungskonzepte)..... 42
- 7. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren..... 44
- 8. Leitlinien, Buchbeiträge und Konsensuspapiere 44
- 9. Wissenschaftliche Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie.... 44
- 10. Klinische Studien, an denen das Zentrum teilnimmt..... 46

Onkologisches Zentrum
am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia
Rheinstraße 2 | 66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 406-1101
www.onkologisches-zentrum-saarbruecken.de

DKG KREBSGESELLSCHAFT | **Zertifiziertes Onkologisches Zentrum**

EUROPEAN CANCER CENTRES | **Certified Oncology Centre**



1. Präambel

Jedes Jahr erkranken ungefähr 500.000 Menschen in Deutschland neu an einer bösartigen Erkrankung. Eine frühzeitige Diagnosestellung mit modernsten Verfahren sowie der interdisziplinäre Einsatz moderner Therapieverfahren können Heilung und Lebenserwartung wesentlich beeinflussen. Das Onkologische Zentrum (OZ) am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia bietet eine umfassende, ganzheitliche und dauerhafte Betreuung bei Krebserkrankungen. Stationäre und ambulante Einrichtungen kooperieren eng miteinander und ermöglichen so die Erstellung leitliniengerechter, interdisziplinärer Diagnose- und Behandlungskonzepte. Wegen des onkologischen Schwerpunktes am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia entwickelte sich ein überregional ausstrahlendes Zentrum.

Im Rahmen des Onkologischen Zentrums und der organbezogenen Untereinheiten (Brustkrebszentrum, gynäkologisches Krebszentrum, Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum, Kopf-Hals-Tumor-Zentrum und Zentrum für Hämatologische Neoplasien) stellen wir die gesamte Breite der Diagnostik, der operativen, strahlentherapeutischen und medikamentösen sowie der palliativmedizinischen Behandlungsmöglichkeiten für unsere Tumorpatienten zur Verfügung. Einzelne Leistungen können wir gemeinsam mit unseren auswärtigen Spezialisten in einem Netzwerk erbringen.

Spezialisierte Fachleute verschiedener Berufsgruppen erbringen die Leistungen, die in interdisziplinären Tumorkonferenzen festgelegt werden, wobei die neuesten Erkenntnisse für den Kranken individuell und maßgeschneidert berücksichtigt werden, was durch Behandlung im Rahmen klinischer Studien unterstützt wird. Die Diagnostik- und

Therapiekonzepte werden unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Leitlinien verfasst. Die Behandlungsergebnisse werden in enger Zusammenarbeit mit dem eigenen Tumordokumentationssystem sowie dem Krebsregister des Saarlandes dokumentiert und ausgewertet, wodurch ein direkter Vergleich mit nationalen und internationalen Daten zur Qualitätssicherung und –verbesserung gewährleistet wird.

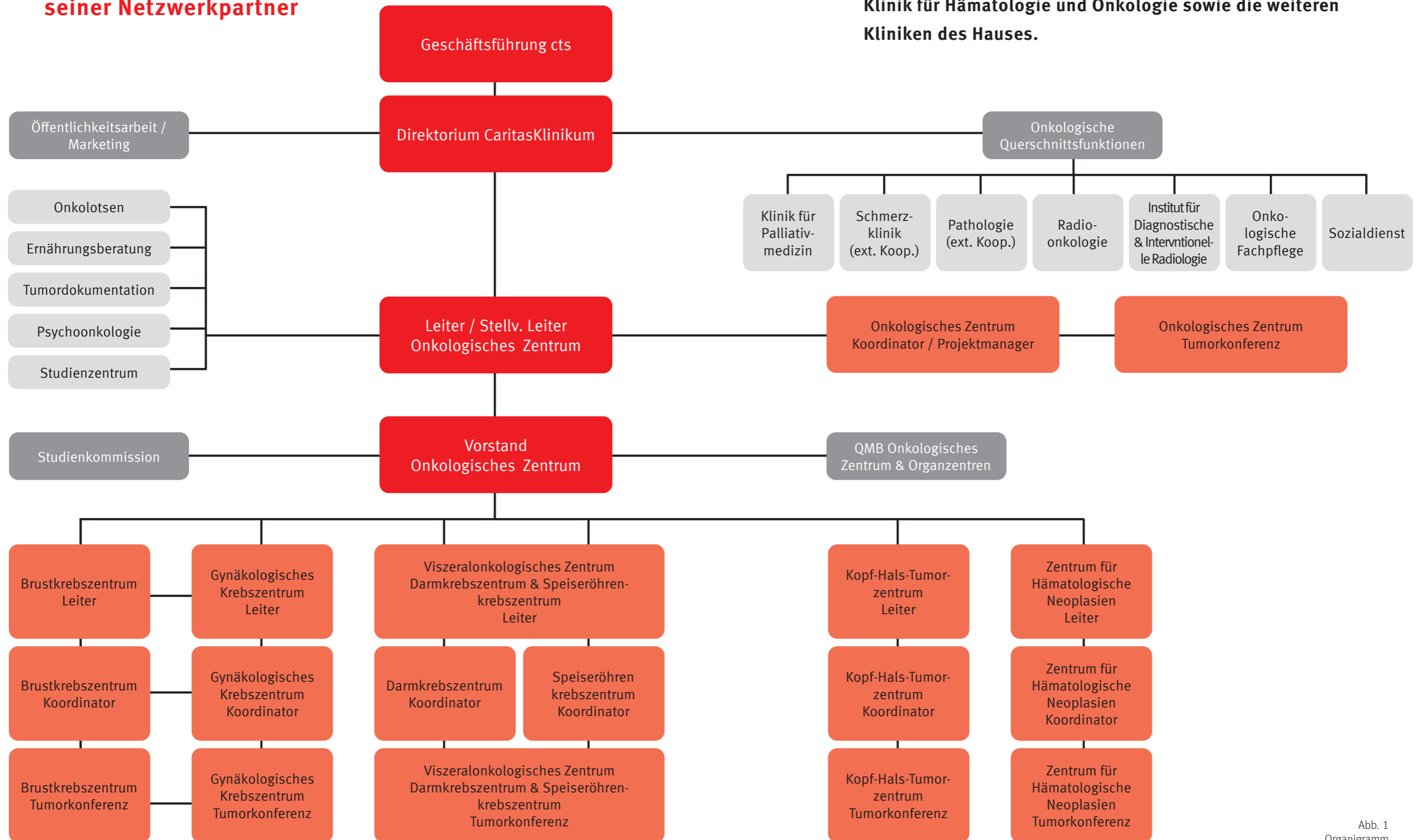
Neben den spezialisierten Fachärzten der verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Disziplinen wirken an der ganzheitlichen Betreuung Fachpflegekräfte, Psychoonkologen, Physiotherapeuten, Ernährungsberater, Seelsorger, Schmerztherapeuten, Sozialberater und Palliativmediziner mit.

Der Träger des Klinikums - die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken - steht dafür ein, dass die Diagnostik und Therapie onkologischer Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau erfolgen kann und dass der Krebsmedizin im CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia hohe Bedeutung zugewiesen wird.

Patienten können, zumindest für einige Erkrankungen, auch jetzt schon die besten Kliniken objektiv erkennen. Wichtigstes Kriterium ist hierfür die nachgewiesene Zertifizierung der jeweiligen Fachklinik und der Organzentren. Schon 2007 hat die DGHO die damalige Caritasklinik St. Theresia zum ersten Mal, als Onkologisches Zentrum ausgezeichnet. Seit 2016 ist das Onkologische Zentrum des heutigen CaritasKlinikums Saarbrücken das einzige von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) nach OnkoZert¹ zertifizierte nicht universitäre Onkologische Zentrum im Saarland.

¹ OnkoZert ist ein unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft das Zertifizierungssystem zur Überprüfung von Organkrebszentren und Onkologischen Zentren gemäß den entsprechenden fachlichen Anforderungen betreut.

2. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner



2.2. Die zertifizierten Organzentren bilden die maßgeblichen Bestandteile des Onkologischen Zentrums

Im Onkologischen Zentrum (OZ) arbeiten alle Spezialisten der Organzentren und Fachabteilungen des CaritasKlinikums Saarbrücken Hand in Hand zum Wohle der Patienten. Hier stehen die Patienten im Mittelpunkt und profitieren von der gesamten Expertise aller Berufsgruppen. Es bietet eine umfassende, ganzheitliche und dauerhafte Betreuung und ermöglicht jedem einzelnen Patienten die bestmögliche Therapie. Ein

entscheidender Vorteil besteht darin, dass die gesamte Diagnostik und Therapie unter einem Dach stattfindet. Von der operativen, der strahlentherapeutischen, der medikamentösen bis zur palliativmedizinischen Behandlung bietet das OZ alle Möglichkeiten. Das OZ koordiniert alle Behandlungsschritte und ist, wie auch die einzelnen Organkrebszentren, nach DKG zertifiziert. Das OZ ist in dieser Form im Saarland einzigartig.

Die nach DKG zertifizierten Organzentren des Onkologischen Zentrums sind: Brustzentrum Saar Mitte

Das zertifizierte Brustkrebszentrum ist auf die Behandlung vom Mammakarzinomen (Brustkrebs) spezialisiert.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich erhalten etwa 70.000 Frauen deutschlandweit die Diagnose Brustkrebs. Der bösartige Tumor hat seinen Ursprung im Drüsengewebe der Brust und ist meist gut behandelbar.

Durch neue, moderne Therapien und eine konsequente, fachübergreifende Behandlung hat sich die Prognose deutlich verbessert und die Erkrankung ist heilbar. Alle Behandlungen erfolgen nach den Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft.



DKG KREBSGESELLSCHAFT **Zertifiziertes Onkologisches Zentrum**

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Onkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn PD Dr. med. Julian Topaly, MHBA**

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Onkologische Zentren (FAO)“ definierten Qualitätskriterien erfüllt. Der Geltungsbereich des Onkologischen Zentrums ist in einer Anlage zu diesem Zertifikat beschrieben und unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Das Onkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 05.07.2016
 Rezertifizierung: 16.09.2022
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2026
 Registriernummer: FAO-Z106

T. Ju/h.
 Prof. Dr. Th. Seufferlein
 Präsident
 Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14057 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Priv.-Doz. Dr. med. Julian Topaly
 Leiter Onkologisches Zentrum



Anna Bastian
 Zentrumskoordinatorin



DKG KREBSGESELLSCHAFT **Zertifiziertes Brustkrebszentrum**

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Brustzentrum Saar Mitte

am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia
 Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn Dr. med. Mustafa Deryal**

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Brustkrebszentren (FAB)“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Brustzentrum Saar Mitte erhält daher die Auszeichnung

Brustkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 31.03.2004
 Rezertifizierung: 16.09.2022
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2026
 Registriernummer: FAB-2023 G

M. Deryal
 Prof. Dr. M. Ghadimi
 Präsident
 Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14057 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Dr. med. Mustafa Deryal
 Leiter Brustzentrum und
 Gynäkologisches Krebszentrum



Dr. med. Peter Sammel
 Zentrumskoordinator



Gynäkologisches Krebszentrum

Das zertifizierte Gynäkologische Krebszentrum hat sich auf die Diagnostik und Therapie bei bösartigen gynäkologischen Krebserkrankungen spezialisiert.

Dazu gehören Krebserkrankungen des Gebärmutterhalses (Zervixkarzinom), der Gebärmutter (Endometriumkarzinom, Sarkome), der Schamlippen (Vulvakarzinome), der Scheide (Vagina) der Eierstöcke und der Eileiter (Ovar- und Tubenkarzinome).

Im Fokus des gynäkologischen Krebszentrums stehen auch Zell- und Gewebeveränderungen des Genitalbereiches, die als Dysplasien bezeichnet werden.

Die speziell ausgebildeten Operateure bieten im operativen Bereich unter anderem die ausgereiften Techniken der minimal-invasiven Chirurgie (MIC / Laparoskopie) an.

Seit 2022 ist das Zentrum Kooperationspartner im **Deutschen Konsortium familiärer Brust- und Eierstockkrebs**.

Das von der Deutschen Krebshilfe etablierte Konsortium besteht deutschlandweit aus 23 Zentren.

Im Saarland vertritt das Genitalkrebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken das Konsortium und betreut die Betroffenen.

Ebenso ist die **Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde** seit 2022 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Ziel ist es Frauen zu ermutigen, von den Möglichkeiten der Früherkennung Gebrauch zu machen.

Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Gynäkologische Krebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn Dr. med. Mustafa Deryal**

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Gynäkologische Krebszentren (FAG)“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Gynäkologische Krebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Gynäkologisches Krebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 27.09.2019
 Rezertifizierung: 16.09.2022
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2026
 Registrierungsnummer: FAG-Z177 B

Prof. Dr. M. Ghadimi
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebseisenbahn.de
www.krebseisenbahn.de



Dr. med. Mustafa Deryal
Leiter Brustzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum



Dr. med. Peter Sammel
Zentrumskoordinator

Zertifizierte Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass die

Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde Herr Dr. med. Mustafa Deryal in der Klinik für Frauenheilkunde am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, D-66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn Dr. med. Mustafa Deryal**

für die Behandlung von Dysplasiepatientinnen, die von der AG-CPC, DGGG, AGO und DKG definierten „Fachlichen Anforderungen an Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunden“ erfüllt.

Erstzertifizierung: 11.01.2022
 Gültigkeitsdauer: 11.07.2025
 Registrierungsnummer: DYS-S286

Prof. Dr. Th. Seufferlein
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Prof. Dr. A. Scharl
Präsident
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

PD Dr. V. Küppers
Vorsitzender
Arbeitsgemeinschaft
Zervixpathologie und Kolposkopie

Prof. Dr. J.-U. Blöhmner
Vorsitzender
Arbeitsgemeinschaft
Gynäkologische Onkologie

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebseisenbahn.de
www.krebseisenbahn.de

Viszeralonkologisches Zentrum

Das zertifizierte Viszeralonkologische Zentrum mit Darmkrebs- und Speiseröhrenkrebszentrum ist auf die Behandlung verschiedener Krebserkrankungen im Bauchraum spezialisiert. Dazu gehören beispielsweise Darm-, Speiseröhren-, Bauspeicheldrüsen- und Magenkrebs.

Für alle Patienten ist die Fallvorstellung in der interdisziplinären Tumorkonferenz zur Festlegung der optimalen Therapie wesent-

lich. Aufgrund modernster technischer Ausstattung der Klinik und mit Fachspezialisten aus allen Bereichen wird die Diagnose und Behandlung auch komplexer Tumorsituationen sichergestellt.

Die Therapie erfolgt unter Berücksichtigung aktuellster Forschungsergebnisse. Die Teilnahme an Studien sowie regelmäßige Qualitätszirkel stellen die kontinuierliche Qualität sicher.

Darmkrebszentrum

Das zertifizierte Darmkrebszentrum ist auf die Diagnostik und Behandlung von Tumoren des Dick- und Enddarmes spezialisiert und ist Teil des Viszeralonkologischen Zentrums.

Ein abteilungsübergreifendes Team aus Chirurgen und Gastroenterologen arbeitet Hand in Hand nach den aktuellsten Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften sowie neuesten Forschungsergebnissen.

Darmkrebs ist die häufigste Tumorerkrankung des Magendarmtrakts und gehört zu den bösartigen Tumoren überhaupt. Deutschlandweit erkranken jährlich bis zu 80.000 Personen, Männer häufiger als Frauen. Das Risiko steigt ab dem 50. Lebensjahr. Wird Darmkrebs früh erkannt und behandelt, sind die Aussichten auf Heilung sehr gut.

Zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Viszeralonkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn Prof. Dr. med. Ralf Metzger**

die durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Viszeralonkologische Zentren“ erfüllt.

Der Geltungsbereich des Viszeralonkologischen Zentrums umfasst die Entitäten:

- Darmkrebs
- Speiseröhrenkrebs

Das Viszeralonkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Viszeralonkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 25.09.2020
 Rezertifizierung: 22.09.2023
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2027
 Registriernummer: FAD-Z332 V

M. Ghadimi
 Prof. Dr. M. Ghadimi
 Präsident
 Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14057 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
 www.krebsgesellschaft.de



Prof. Dr. med. Ralf Metzger
 Leiter Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum



Andrea Meier
 Zentrumskoordinatorin

Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Darmkrebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn Prof. Dr. med. Ralf Metzger**

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Darmkrebszentren (FAD)“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Darmkrebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Darmkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 05.07.2016
 Rezertifizierung: 22.09.2023
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2027
 Registriernummer: FAD-Z332 V

M. Ghadimi
 Prof. Dr. M. Ghadimi
 Präsident
 Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14057 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
 www.krebsgesellschaft.de



Prof. Dr. med. Ralf Metzger
 Leiter Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum



Andrea Meier
 Zentrumskoordinatorin

Speiseröhrenkrebszentrum

Das zertifizierte Speiseröhrenkrebszentrum ist auf Krebserkrankungen der Speiseröhre (Ösophagus) sowie des Überganges von Speiseröhre zum Magen (Ösophago-gastraler Übergang) spezialisiert und ist Teil des Viszeralonkologischen Zentrums.

Speiseröhrenkrebs ist weltweit für mehr als 1 Million Todesfälle verantwortlich. In Deutschland erkranken Männer drei- bis viermal häufiger und mit 67 Jahren im Mittel vier Jahre früher an Speiseröhrenkrebs als

Frauen.

Die operative Tumorentfernung ist die primäre – auf Heilung abzielende – Behandlungsmethode. Um die operativen Ergebnisse zu verbessern, werden zunehmend auch perioperative (während der Operation) Chemotherapie- und Strahlenchemotherapien eingesetzt. Die neoadjuvante (vor der Operation) eingesetzte Strahlentherapie ist hierbei eine weitere entscheidende Behandlungsoption.

Kopf-Hals-Tumor-Zentrum

Das zertifizierte Kopf-Hals-Tumor-Zentrum ist auf die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Tumoren der Kopf-Hals-Region spezialisiert.

Die speziell ausgebildeten Operateure berücksichtigen neben der Funktionalität immer auch ästhetische Aspekte um die Lebensqualität zu erhalten.

Ein Netzwerk verschiedenster Professionalitäten kümmert sich gemeinsam um die Tu-

morpatienten; unter anderem Stimm- und Sprachspezialisten, Epithetiker, Kieferchirurgen sowie Selbsthilfegruppen.

Neben den operativen Therapiemöglichkeiten nimmt das Zentrum an vielen Studien teil. In einer Studie wird bei bestimmten Kopf-Hals-Tumoren ein mRNA-Impfstoff eingesetzt. Diese ‚therapeutische Impfung‘ wird angewendet, um dem Immunsystem beizubringen, den bösartigen Tumor selbst zu erkennen und diesen zu bekämpfen.

DKG KREBSGESELLSCHAFT **Zertifiziertes Speiseröhrenkrebszentrum**

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Speiseröhrenkrebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Herrn Prof. Dr. med. Ralf Metzger**

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an das Modul Speiseröhre im Viszeralonkologischen Zentrum“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Speiseröhrenkrebszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Speiseröhrenkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

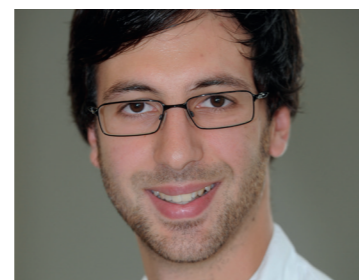
Erstzertifizierung: 25.09.2020
 Rezertifizierung: 22.09.2023
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2027
 Registrierungsnummer: FAD-2332 5

M. Ghadimi
 Prof. Dr. M. Ghadimi
 Präsident
 Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14052 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
 www.krebsgesellschaft.de



Prof. Dr. med. Ralf Metzger
 Leiter Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum



Dr. med. Christian Lamberty
 Zentrumskoordinator

DKG KREBSGESELLSCHAFT **Zertifiziertes Kopf-Hals-Tumor-Zentrum**

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Kopf-Hals-Tumor-Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch **Frau Dr. med. Justyna Beszczynska**

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Kopf-Hals-Tumor-Zentren“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Kopf-Hals-Tumor-Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Kopf-Hals-Tumor-Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 05.07.2016
 Rezertifizierung: 16.09.2022
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2026
 Registrierungsnummer: FAO-2106 MKHT

T. Ju/Th.
 Prof. Dr. Th. Seufferlein
 Präsident
 Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14052 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
 www.krebsgesellschaft.de



Dr. med. Justyna Beszczynska
 Leiterin Kopf-Hals-Tumor-Zentrum / Zentrumskoordinatorin

Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Das zertifizierte Zentrum für Hämatologische Neoplasien ist auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit verschiedenen bösartigen Erkrankungen des Blutes, der Blutbildung, des Lymph- und Immunsystems spezialisiert.

Durch die hohe Fachexpertise des Behandlungsteams können individuelle Therapiepläne für die Patienten festgelegt werden – so wird die Wirksamkeit der jeweiligen Therapie sichergestellt und mögliche Nebenwirkungen reduziert.

Im einzigen zertifizierten Zentrum für Hämatologische Neoplasien in der Großregion erhalten jährlich über 100 neuerkrankte Patientinnen und Patienten eine auf sie maßgeschneiderte Therapie.



Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Zentrum für Hämatologische Neoplasien am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia

Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken

vertreten durch
Herrn PD Dr. med. Julian Topaly, MHBA

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Zentren für Hämatologische Neoplasien (FAN)“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien am CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia erhält daher die Auszeichnung

Zentrum für Hämatologische Neoplasien mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 25.09.2020
 Rezertifizierung: 16.09.2022
 Gültigkeitsdauer: 05.01.2026
 Registrierungsnummer: FAN-Z051

T. Juchacz

Prof. Dr. Th. Seufferlein
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Strasse 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Priv.-Doz. Dr. med. Julian Topaly
Leiter Zentrum für Hämatologische Neoplasien



Anna Bastian
Zentrumskoordinatorin



2.3. Palliativmedizin als integraler Bestandteil onkologischer Behandlungskonzepte

Aufgabe der Palliativmedizin ist es, das Leben und die Lebensqualität von Krebskranken möglichst lange zu erhalten.

Krebserkrankungen nehmen an Häufigkeit zu, doch Dank der Fortschritte in der Krebsforschung und -medizin kann heute die Hälfte der Betroffenen dauerhaft geheilt werden.

Insbesondere bei Patienten, deren Erkrankung nicht heilbar ist, können krankheitsbedingte Symptome und Belastungen auftreten, die Betroffene und deren Angehörige beeinträchtigen.

In dieser Situation werden die behandelnden Ärzte in Absprache mit dem Kranken alles tun, um sein Leben so lange wie möglich zu erhalten und ihm hierbei gleichzeitig seine Lebensqualität auf möglichst hohem Niveau zu bewahren.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Patienten von der möglichst frühzeitigen Einbeziehung der Palliativmedizin in das onkologische Behandlungskonzept profitieren. Gerade die Lebensqualität und das subjektive Wohlbefinden können deutlich gesteigert werden.

Dementsprechend wurde die Definition zur Palliativmedizin aus dem Jahre 1990 von der WHO 2002 angepasst: Palliativmedizin ist auch „ein Ansatz zur Verbesserung der

Lebensqualität von Patienten und ihren Angehörigen, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.“

Dieser wichtige Ansatz wird im CaritasKlinikum umgesetzt. 2002 wurde die Palliativstation im eröffnet und 2009 durch einen Palliativdienst ergänzt. Das Team des Palliativdienstes betreut Palliativpatienten, die in anderen Fachabteilungen behandelt werden. Ende 2021 wurde der Palliativdienst in eine eigenständige Abteilung überführt. Alle onkologischen Patienten werden in den Tumorkonferenzen besprochen. Bei entsprechender Indikation wird die Palliativmedizin in das Behandlungskonzept mit aufgenommen.

Um eine möglichst gute Symptomlinderung zu erreichen, arbeiten verschiedene Berufsgruppen fachübergreifend an einem individuellen, ganzheitlichen Therapiekonzept für jeden Patienten.

2.4. Individuelle und ganzheitliche Schmerztherapie als wichtiger integraler Bestandteil in der onkologischen Behandlung

Laut Experten des Zentrums für Krebsregisterdaten erkranken jährlich ca. 500.000 Personen in Deutschland neu an Krebs. Dank der Fortschritte in der Tumorforschung und Tumorthherapie können jedoch auch immer mehr Betroffene dauerhaft geheilt werden. Tumorerkrankungen gehen aber oft mit Schmerzen einher. Schmerzen führen zusammen mit der Tumordiagnose zu einem Angriff auf die körperliche Unversehrtheit des Betroffenen und verändern dramatisch seine bisherige Lebensrealität. Die mit dem Schock der Tumordiagnose verbundenen seelischen Schmerzen führen genauso wie körperliche Schmerzen zur Aktivierung der Schmerzareale im Gehirn. Darüber hinaus verursachen Schmerzen auch Ängste und diese führen wiederum zu Schlafstörungen. In Folge der Schlafstörungen kommt es zu einer Steigerung der Schmerzempfindsamkeit. Dies resultiert in einer Schmerzzunahme des Betroffenen mit Auswirkungen auf seine seelische Verfassung und mit Einflussnahme auf sein soziales Umfeld.

Um diesen Teufelskreislauf zu durchbrechen, analysiert das Team der Schmerzambulanz im CaritasKlinikum Saarbrücken St. Josef Dudweiler die Schmerzsymptomatik des Betroffenen mit Hilfe des bio-psycho-sozialen und spirituellen Schmerzmodell. Da jeder Patient ein Recht auf eine Schmerztherapie nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft hat, ist eine individuelle und ganzheitliche Schmerztherapie außerordentlich wichtig. Um eine gute Schmerzlinderung und damit Lebensqualität für den Betroffenen zu errei-

chen, arbeiten in unserer Schmerzambulanz verschiedene Fachärzte und unterschiedliche Berufsgruppen fachübergreifend an einem individuellen Therapiekonzept. Dabei kommen viele verschiedene Therapiebausteine zur Anwendung: medikamentöse Therapie, Bewegungstherapie, Psychotherapie, Ergotherapie, Kreativtherapie, Musiktherapie und komplementäre Therapieverfahren aus der Naturheilkunde und natürlich die Akupunkturbehandlung. Die Gewichtung der einzelnen sich ergänzenden Therapieverfahren wird an die individuellen Bedürfnisse des Betroffenen angepasst. Die Ziele der Schmerzlinderung, des Erhalts der Selbstständigkeit und der Lebensqualität sind dabei therapiebestimmend.

Es besteht die Möglichkeit einer stationären Schmerzbehandlung durch ein multiprofessionelles und interdisziplinäres Team in unserer Schmerzambulanz.

Da unsere Schmerzambulanz bereits seit 1998 etabliert ist, besteht eine langjährige Erfahrung. Diese langjährige Erfahrung wird ergänzt durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Fachgebiet. Es ist aber auch eine konsiliarische Mitbehandlung der Betroffenen auf den einzelnen Abteilungen unseres Onkologischen Zentrums jederzeit möglich. Viele Betroffene nehmen die Möglichkeit einer ambulanten Schmerzbehandlung in unserer Schmerzambulanz dankbar an, da dadurch ihre Alltagsstruktur im familiären und sozialen Umfeld erhalten bleiben kann.

i Die Schmerzambulanz und die Klinik für Palliativmedizin bilden seit Oktober 2024 gemeinsam das Zentrum für Schmerz- und Palliativmedizin – für eine umfassende Versorgung bei Schmerzen und in der palliativen Betreuung.

2.5. Pflege im Onkologischen Zentrum

Die Pflege ist ein essenzieller Bestandteil der interprofessionellen Teamarbeit und spielt eine zentrale Rolle in der Versorgung der Patientinnen und Patienten im Onkologischen Zentrum. Betrachtet man die Anwesenheitszeiten der verschiedenen Berufsgruppen am Patienten, ist die Pflege am häufigsten präsent. Besonders stolz sind wir darauf, dass in allen Organzentren des Onkologischen Zentrums spezialisierte Fachpflegekräfte tätig sind.

Im CaritasKlinikum Saarbrücken bieten wir in unserem eigenen Schulzentrum eine deutschlandweit einzigartige Ausbildung zur Fachpflegekraft für Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin an, die mit einem staatlich anerkannten Abschluss abschließt.

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend über zwei Jahre und ist in vier Module unterteilt: Basismodul, Onkologie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Am Ende der Fachweiterbildung wird eine Facharbeit verfasst sowie eine mündliche und praktische Prüfung abgelegt.

Während der zweijährigen Ausbildung absolvieren die Teilnehmenden praktische Einsätze mit einem Gesamtumfang von 1.600 Stunden (à 60 Minuten) in verschiedenen Bereichen, darunter:

Onkologie: 300 Stunden

Schmerztherapie: 300 Stunden

Palliativmedizin: 300 Stunden

Hospiz: 100 Stunden

Zusätzlich können weitere Einsätze (600 Stunden) in Bereichen wie Kinderonkologie, Psychoonkologie, Knochenmarktransplantationseinheiten oder bei der Saarländischen Krebsgesellschaft erfolgen.

Der praktische Anteil der Weiterbildung wird durch 720 Stunden (à 45 Minuten) Theorie ergänzt.

Am Onkologischen Zentrum des CaritasKlinikums Saarbrücken arbeiten wir mit einem hochqualifizierten Pflgeteam, das neben der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege über folgende Zusatzqualifikationen verfügt:

- 17 Fachpflegekräfte für Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin
- 4 Fachpflegekräfte für Onkologie
- 10 Gesundheits- und Krankenpflegekräfte mit Weiterbildung in Palliative Care
- 1 Gesundheits- und Krankenpflegekraft mit zusätzlicher Qualifikation zur Aromaexpertin

Derzeit befinden sich sechs weitere Mitarbeitende in einer der genannten Weiterbildungen.

Für ein einheitliches und qualitativ hochwertiges Vorgehen in der Pflege im Onkologischen Zentrum wird ein Pflegekonzept genutzt. Dieses Konzept wird im Rahmen des Qualitätszirkels Fachpflege Onkologie kontinuierlich weiterentwickelt.

2.6. Das Onkologische Zentrum bildet gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern eine Struktur für die überregionale Versorgung der Patienten mit onkologischen Erkrankungen

Externe Kooperationspartner²:

- Institut für Pathologie Saarbrücken-Rastpfuhl
Dr. med. Bert Bier,
Priv.-Doz. Dr. med. Elke Eltze
Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken
- Frauenärzte Saarbrücken-West
Dr. med. Steffen Wagner,
Dr. med. Pery Brandner
Lebacher Straße 78, 66113 Saarbrücken
- Stammzelltransplantation
Universitätsklinikum Heidelberg,
Medizinische Klinik V Transplantzentrum,
Herr Peter Degen
Im Neuenheimer Feld 410,
69120 Heidelberg
- Plastische Chirurgie
Dr. med. Barbara Veldung
Fachärztin für Plastische & Ästhetische
Chirurgie, Bahnhofstrasse 76-78,
66111 Saarbrücken
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Priv. Doz. Dr. med. Dr. med. dent.
J. J. von Lindern
Arzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie,
Plastische Operationen, Oralchirurg,
Rheinstrasse 2, 66113 Saarbrücken
- Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
und Plastische Operationen
Klinikum Saarbrücken gGmbH
Winterberg 1, 66119 Saarbrücken
- Phoniatrie: Praxis Karl Brill
Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie,
Rheinstraße 35, 66113 Saarbrücken
- Phoniatrie: Dr. med. Christian Fuchs &
Nico Wannemacher
Fachärzte für Phoniatrie und
Pädaudiologie, Fachärzte für Hals-
Nasen- Ohrenheilkunde, Phoniatrie -
Pädaudiologie – HNO im Palais Bode
Altneugasse 25, 66117 Saarbrücken
- Rehabilitationsmedizin: Klinik für Innere
Medizin, Hochwald-Kliniken Weiskirchen,
Am Kurzentrum 1, 66709 Weiskirchen,
Chefarzt Dr. med. Thomas Scheib
- Hospiz (ambulant): St. Jakobus Hospiz
gemeinnützige GmbH
Eisenbahnstraße 18, 66117 Saarbrücken
- Hospiz (stationär): Paul Marien Hospiz,
Großherzog-Friedrich-Straße 44
66111 Saarbrücken
- Sprachmanufaktur.
FlätgenIGeyerlMaas GbR
Gemeinschaftspraxis für Logopädie
Mainzer Straße 183, 66121 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 992 771 33
E-Mail: info@sprachmanufaktur-saar.de
- Studienzentrum: HC Management GmbH,
Im Alten Tal 3, 66386 St. Ingbert
- X-Care Nuklearmedizin/PET-CT Zentrum
Saarlouis,
Kapuzinerstraße 4, 66740 Saarlouis
- Mammografie-Screening /
Mammotombiopsie, Dr. med. Manfred
Bitsch, Dr. med. Erich Keller
Lothringer Straße 31, 66740 Saarlouis

² Quelle: <https://www.onkologisches-zentrum-saarbruecken.de/externe-kooperationspartner>

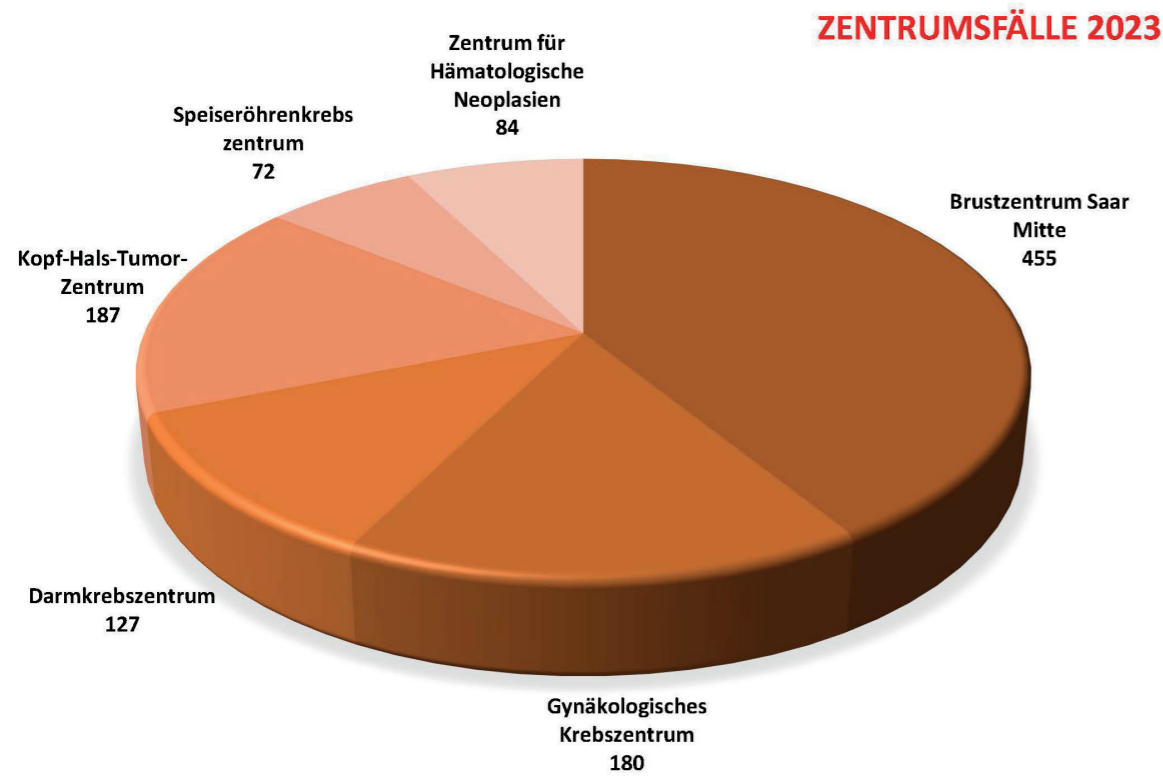
- Nuklearmedizin: Knappschaftsklinikum Saar Krankenhaus Sulzbach, Radiologie und Nuklearmedizin
Herr PD Dr. med. Stefan Adams,
An der Klinik 10 66280 Sulzbach/Saar
- Saarländische Krebsgesellschaft e.V.
Bruchwiesenstraße 15
66111 Saarbrücken
- Sanitätshaus Saarbrücken im CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia, Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts) und Barmherzige Brüder Trier (BBT) e. V.
Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken
- Epitheseninstitute Schneider
Mathias H. Schneider
Amerikastr. 32, 66482 Zweibrücken
- Praxis für Humangenetik
Dr. med. Thomas Martin
Kardinal-Wendel-Str. 14, 66424 Homburg
- Deutsche ILCO e.V. -
Selbsthilfvereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs sowie deren Angehörige
Region Saarland: Anne Bolduan
Kontakt über www.ilco.de
- Praxis für Physio- und Ergotherapie
Cara Vita Physiotherapie GmbH,
Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken
- Frauenselbsthilfe Krebs - Gruppe
Saarbrücken, Monika Ludigs
(Gruppenleiterin)
- Landesverband der Kehlkopfoperierten
Saarland, Selbsthilfegruppen in SLS, VK,
HOM und St. Wendel, Frau Marlie Koch,
Dasbachstr. 10, 66346 Püttlingen
- apetito catering B. V. & Co. KG,
Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken
- Hautarztpraxis Saarbrücken:
Dr. med. Kerstin Querings,
Dr. med. Judith Heger-Holz,
Beethovenstr. 1, 66111 Saarbrücken
- Plastische Chirurgie-Brustrekonstruktion,
BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen
gGmbH,
Ludwig-Guttman-Str.
67071 Ludwigshafen
- Schmerzlinik, CaritasKlinikum
Saarbrücken St. Josef Dudweiler,
Klosterstraße 14, 66125 Saarbrücken
- SHG Klinik Völklingen, Klinik für
Urologie, Kinderurologie und urologische
Onkologie, Herr Dr. med. Frank Uwe Alles,
Richardstr. 5-9, 66333 Völklingen
- Stomatherapie, emCare GmbH
Tanja Hemgesberg
Wendelstr. 7 a, 66787 Wadgassen
- Labormedizin: MLL MVZ GmbH Innere
Medizin, Hämatologie und Internistische
Onkologie
Max-Lebsche-Platz 31, 81377 München
- via medis Nierenzentrum Dudweiler MVZ
GmbH, Dr. Niederstadt, Nephrologe,
Klosterstraße 14
66125 Saarbrücken-Dudweiler
- Zentrum für Orthopädie, CaritasKlinikum
Saarbrücken St. Josef Dudweiler,
Klosterstraße 14, 66125 Saarbrücken
- Zentrum Familiärer Brust- und
Eierstockkrebs
Direktorin Univ.-Prof. Dr.
Rita K. Schmutzler
Universitätsklinikum Köln (AÖR)
CIO – Gebäude 70
Kerpener Str. 62, 50937 Köln
- Zentrum für Personalisierte Medizin (ZPM)
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 224, 69120
Heidelberg
- UTS - Universitätsmedizinisches Zentrum
für Tumorerkrankungen des Saarlandes
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg

Interne Kooperationspartner³:

- Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und
Tumorchirurgie
- Apotheke
- Ernährungsberatung
- Frauenheilkunde
- Gastroenterologie/Endokrinologie/
Infektiologie/Stoffwechsel- und
Ernährungskrankheiten
- Hämatologie und Onkologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf-
und Halschirurgie, plastische Operationen
- Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
- Lungenheilkunde / Pneumologie /
Kardiologie
- MVZ - Fachbereich Hämatologie und
Onkologie
- MVZ - Fachbereich Neurologie
- MVZ - Fachbereich Pneumologie,
Allergologie
- Neurologie
- Palliativmedizin
- Physikalische Therapie
- Psychoonkologischer Dienst
- Radioonkologie
- Sanitätshaus Saarbrücken
- SchilddrüsenZentrum Saar
- Klinikseelsorge
- Sozialdienst, AHB, Patientenüberleitung
- Unfallchirurgie und Orthopädische
Chirurgie
- Urologie
- Zentrallabor

³ <https://www.onkologisches-zentrum-saarbruecken.de/kooperationspartner>

2.7. Insgesamt wurden im Jahre 2023 folgende Tumorerkrankungen behandelt:



Tumordiagnosen (Primärfälle + Rezidive): 1.105

3. Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte im Zentrum

Im Onkologischen Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken sowie den dazugehörigen Kliniken und Organzentren sind 106 Fachärztinnen und Fachärzte beschäftigt.

Zentrum für Hämatologische Neoplasien	
Priv.-Doz. Dr. med. Julian Topaly, MHBA Chefarzt, Leiter Onkologisches Zentrum und Zentrum für Hämatologische Neoplasien	Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin, Hämostaseologie
Ali Mohammad Leitender Oberarzt	Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie
Lisa Weins Oberärztin	Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie
Viszeralonkologisches Zentrum [Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum]	
Prof. Dr. med. Ralf Metzger Chefarzt, Leiter Viszeralonkologisches Zentrum	Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie, European Board of Surgical Qualification – Coloproctology, Senior Darmoperateur der Deutschen Krebsgesellschaft
Priv.-Doz. Dr. med. Maciej Malinowski, MHBA Stv. Chefarzt	Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnungen: Spezielle Viszeralchirurgie, Intensivmedizin
Frank Schütze Consultant surgeon	Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnungen: Spezielle Viszeralchirurgie/ Gefäßchirurgie, Senior Darmoperateur der Deutschen Krebsgesellschaft
Dr. med. Christian Lamberty Geschäftsführender Oberarzt Koordinator Speiseröhrenkrebszentrum	Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Dr. med. Hans-Günter Becker Oberarzt	Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Andrea Meier Oberärztin, Koordinatorin Viszeralonkologisches Zentrum und Darmkrebszentrum	Fachärztin für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie

Mohammad Shanina Oberarzt	Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Kopf-Hals-Tumor-Zentrum	
Prof. Dr. med. Klaus Bumm Chefarzt	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Plastische Chirurgie, Spezielle Hals-Nasen-Ohrenchirurgie
Dr. med. Jeannette Lehmann Leitende Oberärztin, Sektionsleitung Ohrchirurgie, Studentenbeauftragte der HNO	Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Plastische Chirurgie, Allergologie
Dr. med. Justyna Beszczynska Oberärztin / Leiterin und Koordinatorin des Kopf-Hals-Tumor-Zentrums	Fachärztin für Hals-Nasen- Ohrenheilkunde, Allergologie
Britta Karsten Oberärztin	Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Alexandra Müller Oberärztin	Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Dr. med. Monica Schumacher Oberärztin	Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Hawkar Mohammadmurad Facharzt	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Brustkrebszentrum Saar Mitte und Gynäkologisches Krebszentrum	
Dr. med. Mustafa Deryal Chefarzt, Leiter Brustkrebszentrum, Leiter Gynäkologisches Krebszentrum	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwerpunkt Spezielle Gynäkologische Onkologie,
Dr. med. Ines Scholl Leitende Oberärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Carolin Beckmann Oberärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Zehra Keskin-Sahin Oberärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Katharina Konradi Oberärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Mira Nadine Luckas Oberärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Aygün Mammadova Oberärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Peter Sammel Oberarzt, Koordinator Brustkrebszent- rum und Gynäkologisches Krebszentrum	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwerpunkt Spezielle Gynäkologische Onkologie, Schwerpunkt Spezielle Geburts- hilfe und Perinatal-Medizin, Psychosoziale Onkologie
Hasan Toyganözü Oberarzt	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Christina Bernhard Fachärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Stephania Mbianda Kamdoum Fachärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Nura Kilic-Müller Fachärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Amer Mahdi Fachärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Yulia Maslova Fachärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Müzeyyen Ucarer Fachärztin	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Gastroenterologie	
Prof. Dr. med. Manfred P. Lutz Chefarzt, Stv. Leiter Viszeralonkologi- sches Zentrum	Facharzt für Innere Medizin mit Fachkunde Laboruntersuchungen im Gebiet Innere Medizin und Notfallmedizin; Teilgebietsbe- zeichnung Hämatologie und internistische Onkologie; Teilgebietsbezeichnung Gastro- enterologie
Priv.-Doz. Dr. med. Markus Casper Stv. Chefarzt	Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Thomas Adams Oberarzt	Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Dr. med. Miriam Decker Oberärztin	Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie
Dr. med. Sara Folz Oberärztin	Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie
Dr. med. Jérôme Schwingel Oberarzt, Stv. Koordinator Viszeralonko- logisches Zentrum	Facharzt für Innere Medizin und Gastroente- rologie

Gefäßchirurgie	
Dr. med. Ulrike Ossig Cheärztin	Fachärztin für Chirurgie, Schwerpunkt Gefäßchirurgie, Endovasculäre Chirurgin (DGG), Hygiene beauftragte Ärztin
Leonid Klevanski Leitender Oberarzt	Facharzt für Allgemein Chirurgie und Gefäßchirurgie, Endovasculärer Chirurg (DGG)
Dr. med. (VGMA) Osamae Abazid Oberarzt	Facharzt für Gefäßchirurgie, Endovaskulärer Chirurg (DGG)
Natalie Dorst Oberärztin	Fachärztin für Gefäßchirurgie, Strahlenschutzbeauftragte für Gefäßchirurgie
Kardiologie	
Prof. Dr. med. Michael Kindermann Chefarzt	Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin; Interventionelle Kardiologie (DGK); Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen (DGK / DGA); Herzinsuffizienz (DGK)
Dr. med. Andreas Johanns Leitender Oberarzt	Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Hypertensiologe DHL, Herzschrittmacher, Echokardiographie, Gefäßdiagnostik
Dr. med. Nitin Sood Oberarzt / Leiter Herzkatheterlabor	Facharzt für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Kardiologie Zusatzbezeichnung: Notfallmedizin, Full Member Euro CTO Club; Interventionelle Kardiologie (DGK)
Dr. med. Peter Robert Ehrlich Oberarzt	Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Dr. med. Christian Stodden Oberarzt	Internist, Hypertensiologe DHL, Notfallmedizin, Kardiologe, Echokardiographie, Bronchoskopie, Herzschrittmacher, Gefäßdiagnostik
Luzie Maria Stöckle Oberärztin	Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie
Dr. med. Kathrin Harste Fachärztin	Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie
Pneumologie	
Dr. med. Constantin Marcu Chefarzt	Internist, Pneumologe, Bronchoskopie, Lungenfunktion, Echokardiographie
Dr. medic (Univ. Sulaimani) Issa Arif Oberarzt	Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie

Anästhesiologie	
Prof. Dr. med. Andreas Sielenkämper Chefarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Leitender Notarzt Spezielle Schmerztherapie; Ärztliches Qualitätsmanagement; Medizinische Biophysik (Master of Science, Kanada); DEGUM Kursleiter Stufe II
Doctor-medic. (Univ. Temeschburg) Silviu Opris Leitender Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin
Alexander Müller Geschäftsführender Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; ABS-Experte
Dr. med. Markus Bauer Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin
Heike Bethscheider Oberärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Transfusionsverantwortl. Ärztin Standort St. Josef
Matthias Busch Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin
Dr. med. Roland Cartarius Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Leitender Notarzt
Dr. med. Michael Müller Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Palliativmedizin, Transfusionsverantwortl. Arzt Standort St. Theresia, DEGUM Kursleiter Stufe II
Iris Ostertag Oberärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin Notfallmedizin; Palliativmedizin; Transplantationsbeauftragte Ärztin
Dr. med. Sascha Pradarutti Oberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Palliativmedizin; Leitender Notarzt
Dr. med. Christine Schwender Oberärztin, Leiterin Ambulantes Operieren	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin

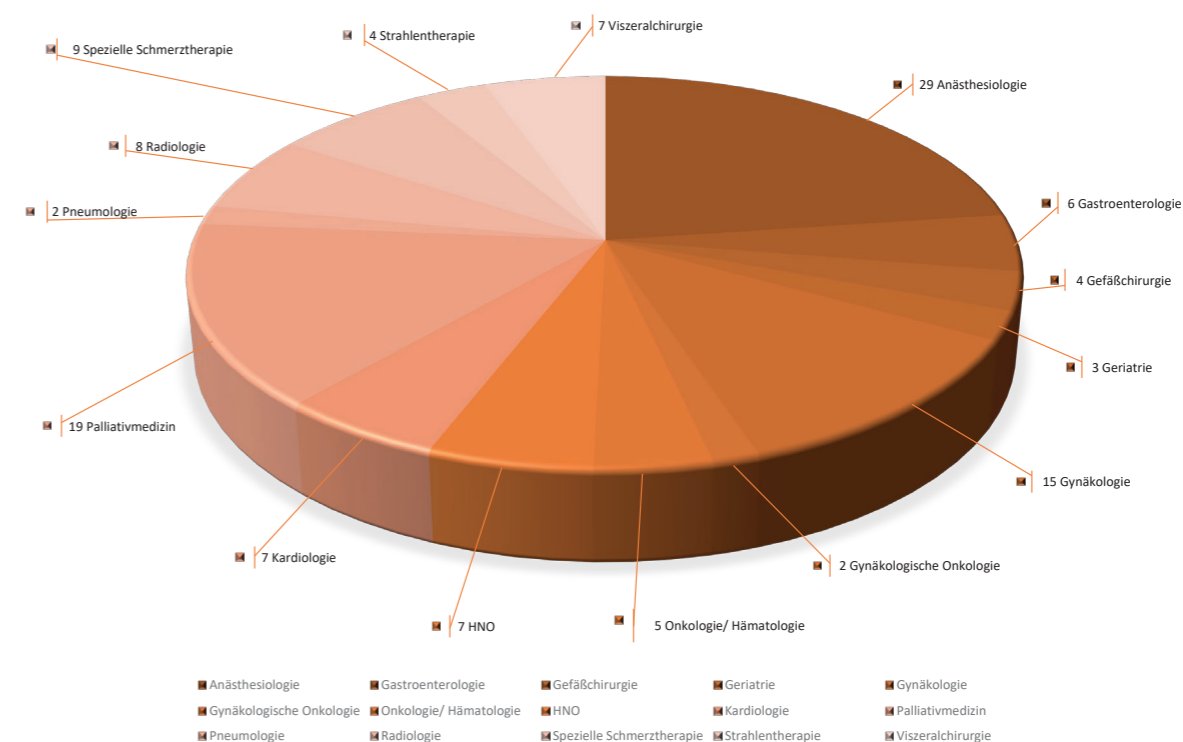
Barbara Simon Oberärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Palliativmedizin
Dr. med. Katharina Witt Oberärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin
Dr. med. (Univ. Pécs) Marlon Alexander Asbach Funktionsoberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin; Leitender Notarzt
Stefanie Katharina Jochum Funktionsoberärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin;
Nemo Kaufhold Funktionsoberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Notfallmedizin; Spezielle Schmerztherapie; Palliativmedizin Leitender Notarzt Psychosomatische Grundversorgung
Jeannette Schreiber Funktionsoberärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
Dr. med. Kristina Becker Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Ilona Fuß	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Laura Annika Gassert Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Dr. med. Peter Gebauer Facharzt	Facharzt für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Julia Kany Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin; Notfallmedizin
Stephanie Müller Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Dr. med. (Univ. Damaskus) Feras Naeem Facharzt	Facharzt für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Dr. med. Eva Niemzok Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin; Palliativmedizin
Dr. med. Caroline Pradarutti Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin

Verena Richter Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin
Dr. med. Christina Schröder Fachärztin	Fachärztin für Anästhesiologie; Notfallmedizin; Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
Radiologie	
Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth, FRCR, FFCI, FBSC, FRSPH, IPFPH, SFFMLM (Hon) Chefarzt	Facharzt für Radiologie
Dr. med. Susanne Ohlmann-Knafo Stv. Chefarztin	Fachärztin für Radiologie
Dr. medic. Daniela Dinulescu Oberärztin	Fachärztin für Radiologie
Dan-Constantin Draghici Oberarzt	Facharzt für Radiologie
Manfred Grimbach Oberarzt	Facharzt für Radiologie
Johnson Emil Jeyakumar Oberarzt	Facharzt für Radiologie
Dr. medic. Amalia Morar Oberärztin	Fachärztin für Radiologie
Ahmed Imam Abdelghany Ahmed Facharzt	Facharzt für Radiologie
Radioonkologie / Strahlentherapie	
Dr. med. Martina Treiber Chefarztin, Stv. Leiterin Onkologisches Zentrum	Fachärztin für Strahlentherapie; Palliativmedizin; Vorsitzende der Ärztlichen Stelle des Saarlandes; Geschäftsbereich Strahlentherapie; Vorsitz Saarländische Krebsgesellschaft; Zusatzausbildung Psychoonkologie (Deutsche Krebsgesellschaft)
Elisabeth Holdeew Oberärztin	Fachärztin für Strahlentherapie
Christiane Welsch Oberärztin	Fachärztin für Strahlentherapie; Palliativmedizin
Oliver Dordevic Oberarzt	Facharzt für Strahlentherapie

Zentrum für Schmerz- und Palliativmedizin [Palliativmedizin]	
Dr. med. Frauke Backes Chefärztin	Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie; Palliativmedizin
Christine Güßbacher Oberärztin	Fachärztin für Innere Medizin; Palliativmedizin
Vanessa Betz Fachärztin	Fachärztin für Neurologie; Palliativmedizin
Eva Maria Heuser Fachärztin	Fachärztin für Allgemeinmedizin; Palliativmedizin
Barbara Kessler Fachärztin	Fachärztin für Innere Medizin; Palliativmedizin
Maike Pirrung-Krüger Fachärztin	Fachärztin für Innere Medizin; Palliativmedizin
Zentrum für Schmerz- und Palliativmedizin [Schmerzambulanz]	
Dr. med. Maria Schlicher Chefärztin	Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin
Dr. med. Nora Diehl Oberärztin	Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie; Kinder-Orthopädie; Manuelle Therapie; Fachgebundene Skelettradiologie; Qualifizierte Botulinumtoxintherapie
Inessa Gribova Oberärztin	Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnungen: Spezielle Schmerztherapie und Akupunktur, Palliativmedizin; Naturheilverfahren
Nemo Kaufhold Funktionsoberarzt	Facharzt für Anästhesiologie; Notfallmedizin; Spezielle Schmerztherapie; Palliativmedizin; Leitender Notarzt
Dr. med. Hendrik Berger Facharzt	Facharzt für HNO-Heilkunde, Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung; Psychosomatische Grundversorgung
Dr. med. Gabriele Neher Fachärztin	Fachärztin für Innere Medizin Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin
Dr. med. Andrei Dymerecs Facharzt	Facharzt für Neurochirurgie Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin

Geriatric	
Dr. med. Karlheinz Schöll Chefarzt	Facharzt für Innere Medizin, Klinische Geriatrie
Denis Kirch Leitender Oberarzt	Facharzt für Neurologie, Klinische Geriatrie
Birgit Schuhmacher Oberärztin	Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Geriatrie

Grafische Übersicht der Facharztqualifikationen im Zentrum



4. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

4.1. Interdisziplinäre Fallkonferenzen sowie telemedizinische Leistungen und Konsiliarleistungen für stationäre Patienten anderer Krankenhäuser

Im Jahr 2024 hat das CaritasKlinikum Saarbrücken folgende Konferenzen durchgeführt:

Tumorkonferenzen & fachspezifischen Kolloquien

Durchführung von Tumorkonferenzen unter Beteiligung externer Kooperationspartner, anderer Krankenhäuser, niedergelassener Ärzte sowie weiterer Institute

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Kopf-Hals-Tumor-Zentrum Anzahl der Durchführungen: 52	jeden Dienstag 14:00 bis 15:00 Uhr
Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustkrebszentrum und Gynäkologisches Krebszentrum Anzahl der Durchführungen: 52	jeden Dienstag 15:00 bis 16:00 Uhr
Interdisziplinäre Tumorkonferenz Zentrum für Hämatonkologische Neoplasien und Onkologisches Zentrum (Chirurgisch, Gastroenterologisch, Pneumologisch, Urologisch) Anzahl der Durchführungen: 52	jeden Mittwoch 13:30 bis 14:30 Uhr
Interdisziplinäre Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum Anzahl der Durchführungen: 52	jeden Mittwoch 14:30 bis 15:30 Uhr
Große Tumorkonferenz: Onkologisches Zentrum mit Zentrum für Hämatologische Neoplasien und Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum	1x im Jahr

M&M-Konferenzen (Morbidity- und Mortalitätskonferenzen)

Mehrfach jährlich eine Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz für die verschiedenen Zentren mit ärztlichen Teilnehmern und Teilnehmern anderer Berufsgruppen sowie Teilnehmern der externen überregionalen Kooperationen anderer Krankenhäuser, niedergelassener Ärzte und Institute

- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz für das Onkologische Zentrum und Zentrum für Hamatologische Neoplasien
Anzahl der Durchführungen: 2
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz für das Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum
Anzahl der Durchführungen: 2
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz für das Kopf-Hals-Tumorzentrum
Anzahl der Durchführungen: 2
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz für das Brust- und Gynäkologische Krebszentrum
Anzahl der Durchführungen: 2

Beratung von Ärzten anderer Krankenhäuser

Onkologische Konsilleistungen für andere Krankenhäuser im Rahmen überregionaler Kooperationen

4.2. Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen

Qualitätszirkel

Durchführung von Qualitätszirkeln unter Beteiligung / Teilnahme externer Kooperationspartner mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung des Zentrums (unter Berücksichtigung der Erfordernisse des PDCA-Zyklus)

- Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums und Zentrum für Hamatologische Neoplasien
Anzahl der Durchführungen: 2
- Qualitätszirkel des Viszeralonkologischen Zentrum mit Darmkrebszentrum und Speiseröhrenkrebszentrum
Anzahl der Durchführungen: 4
- Qualitätszirkel Brustzentrum und Gynäkologisches Tumorzentrum
Anzahl der Durchführungen: 4
- Qualitätszirkel Psychosozial des Onkologischen Zentrums (extern)
Anzahl der Durchführungen: 1

Insbesondere der externe Qualitätszirkel wird unter Beteiligung externer Referenten durchgeführt, um die fachliche Expertise zu nutzen und das Zentrum entsprechend weiterzuentwickeln.

Jedes assoziierte Organzentrum verfügt über einen Zentrumskoordinator, einen fachlich zugehörigen Mitarbeiter des Qualitätsmanagements und einen übergreifenden qualitätsmanagementbeauftragten Arzt/Ärztin. Dieses Team ist für die Qualitätssicherung und die Qualitätsverbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung zuständig.

In die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden alle Netzwerkpartner eingebunden.

Jahresbericht

Regelmäßige Erstellung und Veröffentlichung der vorgenommenen Maßnahmen und Verbesserungen.

4.3. Strukturierter Einsatz von entsprechend qualifiziertem Personal

- Funktionsdienst
- Medizinisch-Technische-Radiologen (MTR)
- Onkologische Fachpflegefachkräfte
- Pflegefachkräfte
- Prüffärztliche Tätigkeit und Assistenz

4.4. Selbsthilfegruppen

Unterstützung und Beratung von Selbsthilfegruppen; Mitwirkung ärztlicher Mitarbeiter bei Veranstaltungen; Fortbildungsangebote für Patientinnen / Patienten und Angehörige, sowie aktive Unterstützung der Selbsthilfeorganisationen

4.5. Erarbeitung fachübergreifender Behandlungskonzepte und Behandlungspfade

SOP, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen

Beschreibung, Implementierung und Überwachung relevanter Prozesse und Prozessbeschreibungen

Patientenpfade

Übergeordnete Patientenpfade für die Abbildung relevanter medizinischer Leitlinien (Vorsorge und Diagnostik, Therapie, Nachsorge, Rehabilitation, Palliation)

Leitlinienimplementierung

Überwachung der Aktualität und Weiterentwicklung. Bekanntgabe der Leitlinieninhalte an neue Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter. Überwachung der Leitlinienumsetzung. Systematische, zeitnahe und nachweisliche Bekanntgabe von Änderungen (protokolliert z.B. in Form von Fortbildungen, Qualitätszirkeln etc.). Mitarbeiter an Leitlinien und in Leitlinienkommissionen

4.6. Technische Angebote und Expertise im Onkologischen Zentrum

- Linearbeschleuniger / Stereotaxie in der Klinik für Radioonkologie
- Navigationssystem für Operationen von Tumoren in den Nasennebenhöhlen im Kopf-Hals-Tumor-Zentrum
- Künstliche Intelligenz / Schnitztechnik-Methode bei Darmspiegelung in der Klinik für Gastroenterologie
- 3D-Technik im Zentral-OP für sicherere und schonendere minimal-invasive Operationen der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Tumorchirurgie

5. Veranstaltungen, Publikationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

5.1. Informationsveranstaltungen für Laien

Im Berichtsjahr 2024 fanden folgende Informationsveranstaltungen für Laien statt:

- 2. Saarbrücker Onko-Forum
- Patienteninfoveranstaltung des Brustkrebszentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums
- Stomatag des Viszeralonkologischen Zentrums

5.2. Veranstaltungen Ärztinnen / Ärzte

- Fort- und Weiterbildungsveranstaltung für Ärztinnen / Ärzte
- Weitere Fort- und Weiterbildungen für verschiedene Berufsgruppen, u.a. zum Umgang mit onkologischen Patientinnen / Patienten

5.3. Publikationen für Patienten und Zuweiser

Patientenordner

Die Patientenordner enthalten alle relevanten Informationen über das Onkologische Zentrum sowie das jeweilige Organkrebszentrum.

Folgende Ordner sind publiziert:

- Patientenordner Onkologisches Zentrum
- Patientenordner Brustkrebszentrum
- Patientenordner Darmkrebszentrum
- Patientenordner Speiseröhrenkrebszentrum
- Patientenordner Kopf-Hals-Tumor-Zentrum
- Patientenordner des Gynäkologischen Krebszentrums

Patienteninformationsbroschüren / -flyer

- Sozialdienst, Yoga
- Psychoonkologischer Dienst
- Ernährungsberatung
- Onkolotsen
- Therapiebegleithund der Klinik für Palliativmedizin
- ASV - Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung

5.4. Presseaktivitäten

Alle Pressemitteilungen werden auf der Homepage des Onkologischen Zentrums, auf der Homepage des CaritasKlinikums Saarbrücken (www.caritasklinikum.de) sowie auf den Social-Media-Kanälen des CaritasKlinikums Saarbrücken veröffentlicht.

Über den jeweiligen QR-Code gelangen Sie zum Beitrag auf der Homepage des Onkologischen Zentrums.

5.4.1. Veröffentlichungen im Berichtsjahr 2024:

17.01.2024

Spendenübergabe für den guten Zweck

Adventsmarkt-AG des CaritasKlinikums Saarbrücken unterstützt die Saarländische Krebsgesellschaft



21.02.2024

Erfolgreiche Rezertifizierung bestätigt Exzellenz des Viszeralonkologischen Zentrums im Saarland

Das Viszeralonkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken wurde erneut erfolgreich nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) rezertifiziert.



25.02.2024

Keine Frau mit dem Krebs allein lassen

Die Frauenselbsthilfe Krebs am CaritasKlinikum Saarbrücken setzt auf Austausch und Information



04.03.2024

Grüne Socken für Hilfe, Beratung und Informationen

CaritasKlinikum Saarbrücken beteiligt sich an der Kampagne des Vereins Eierstockkrebs Deutschland e.V.



16.03.2024

Darmkrebsmonat März:

Fortschrittliche Methoden, moderne Techniken, neue Medikamente



05.04.2024

Ausstellung der Künstlergruppe „Bellevue“ auf der Palliativstation



13.04.2024

Zweite Auflage vom Saarbrücker Onko-Forum war ein voller Erfolg

Am 13. April fand im CaritasKlinikum Saarbrücken die zweite Auflage des Saarbrücker Onko-Forums statt.



15.04.2024

„Rauchfrei im Mai“ – CaritasKlinikum Saarbrücken bietet Beratung an

Die häufigste geschlechterübergreifende Krebserkrankung ist der Lungenkrebs mit über 1.000 Fällen jährlich.



01.05.2024

Premiere im Saarland Bronchoskopie mit Ultraschall und Kryo-Biopsien



10.05.2024

Rückblick auf die Informations-Veranstaltung zum Welt-Eierstockkrebstag 2024 und dem 20-jährigen Jubiläum des Brustzentrums SaarMitte



28.07.2024

„Ich sehe mich als Vermittlerin zwischen Patienten und Klinik“

Gisela Wittmann ist seit fünf Jahren Patientenfürsprecherin im Caritas-Klinikum Saarbrücken



17.08.2024

Erste saarlandweite ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Patientinnen und Patienten mit Kopf- oder Halstumoren am CaritasKlinikum Saarbrücken gestartet



25.09.2024

Pharmazeutische Arbeitstagung



30.09.2024

Erfolgreiches Überwachungsaudit bestätigt Zertifizierung unseres Onkologischen Zentrums



23.10.2024

20 Jahre Expertise im Brustzentrum des CaritasKlinikums Saarbrücken



26.11.2024

Abschied nach über drei Jahrzehnten: Dr. med. Ludwig Distler geht in den Ruhestand



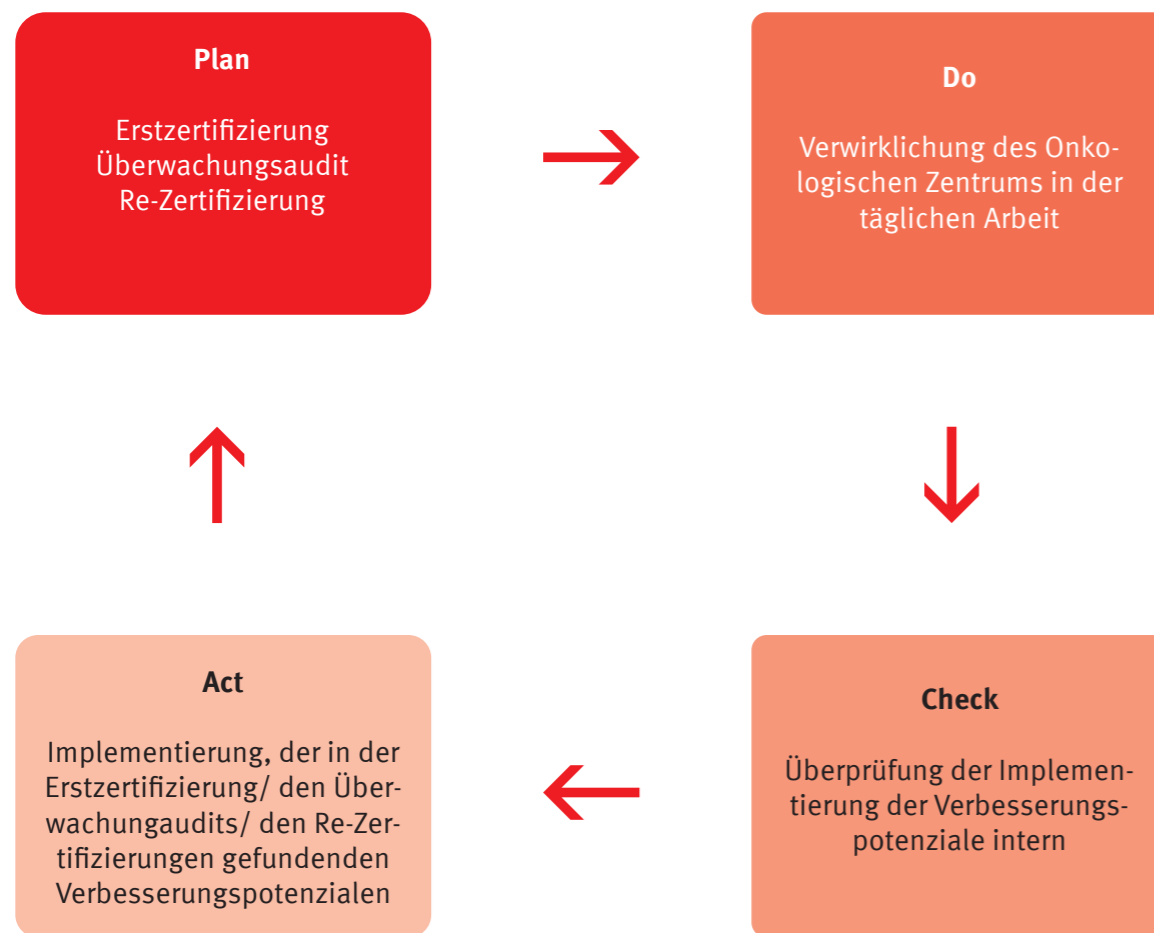
27.11.2024

25 Jahre Proktologie im CaritasKlinikum Saarbrücken



6. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inkl. der erstellten SOP und Behandlungskonzepte)

Der **PDCA-Zyklus**, ist ein universelles Modell zur Optimierung des Qualitätsmanagements in Unternehmen. Der **Zyklus** sieht den Prozess der Problemlösung in vier Schritten vor.



6.1. Das Onkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken verfügt u.a. über:

6.1.1. SOP und Verfahrensanweisungen

- Ambulante Vorstellung von Patienten
- Totale neoadjuvante Therapie beim Rektumkarzinom (TNT)
- Pflegekonzept Onkologisches Zentrum
- V.a. hereditäres KRK
- Metastasen Chirurgie im Darmkrebszentrum
- Tumorkonferenzspezifikationen
- u.v.m.

6.1.2. SOP und Arbeitsanweisungen

- Chemotherapie
- Studien im Onkologischen Zentrum
- Fertilitätserhaltende Maßnahmen
- Punktionen / invasive Prozeduren
- LARS
- Fieber in der Neutropenie
- Umgang mit Paravasten
- Handlungsempfehlung Spill-Kit
- Tumorschmerztherapie
- u.v.m.

6.1.3. Therapiepläne für folgende Erkrankungen

- Gynäkologische Tumore
 - HNO-Tumore
 - Supportive Therapie - Nausea/Emesis
 - Tumoren des OGI
 - Kolorektales Karzinom
 - Myelonkompression
 - Sicherstellung der leitliniengerechten Therapie
 - u.v.m.
- Alle SOP, Anweisungen und Therapiepläne werden regelmäßig geprüft, überarbeitet und freigegeben. Diese Aufgabe wird i. d. R. durch den Leiter des Onkologischen Zentrums in enger Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten der Zentren, sowie dem Qualitätsmanagement des Krankenhauses durchgeführt.

7. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren

Das Onkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken nahm in Jahr 2024 an einem strukturierten Austausch zu Therapieempfehlungen und Behandlungserfolgen teil.

Weiterhin beteiligt sich das gesamte Onkologische Zentrum mit allen Organkrebszent-

ren an Benchmarking-Projekten.

Darüber hinaus erfolgen turnusgemäß jährliche Auditierungen durch die Fachexperten der DKG (Deutsche Krebsgesellschaft). Das Onkologische Zentrum arbeitet aktiv in der Studienallianz Leukämien mit.

8. Leitlinien, Buchbeiträge und Konsensuspapiere

Das Onkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken arbeitete im Jahr 2024 an folgenden Leitlinien mit:

Prof. Dr. med. Ralf Metzger und Priv.-Doz. Dr. med. Julian Topaly, MHBA:

- Taschenbuch Hämatologie und Onkologie, 22. Auflage

9. Wissenschaftliche Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie

Das Onkologische Zentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken arbeitete im Jahr 2023 und 2024 an folgenden wissenschaftlichen Publikationen mit:

Perioperative or only adjuvant gemcitabine plus nab-paclitaxel for resectable pancreatic cancer (NEONAX)-a randomized phase II trial of the AIO pancreatic cancer group.

Seufferlein T, Uhl W, Kornmann M, Algül H, Friess H, König A, Ghadimi M, Gallmeier E, Bartsch DK, **Lutz MP, Metzger R**, Wille K, Gerdes B, Schimanski CC, Graupe F, Kunzmann V, Klein I, Eissler M, Staib L, Waldschmidt D, Bruns C, Wittel U, Fichtner-Feigl S, Daum S, Hinke A, Blome L, Tannapfel A, Kleger A, Berger A, Kestler AMR, Schuhbauer JS, Perkhofer L, Tempero M, Reinacher-Schick AC, Ettrich TJ.

Ann Oncol. 2023 Jan;34(1):91-100. doi: 10.1016/j.annonc.2022.09.161. Epub 2022 Oct 7. PMID: 36209981
Free article. Clinical Trial.

REFLECT: prospective multicenter non-interventional study evaluating the effectiveness and safety of Sandoz rituximab (SDZ-RTX; Rixathon®) in combination with CHOP for the treatment of patients with previously untreated CD20-positive diffuse large B-cell lymphoma.

Welslau M, Kubuschok B, **Topaly J**, Otremba B, Wolff T, Bryn G.

Ther Adv Hematol. 2023 Jul 22;14:20406207231183765. doi: 10.1177/20406207231183765. eCollection 2023. PMID: 37492394 Free PMC article.

Early Detection of Pancreatic Cancer.

Schwengel J, Decker M, Schneider L, Stürmer CJ, Lutz MP.

Oncol Res Treat. 2023;46(6):259-267. doi: 10.1159/000530790. Epub 2023 Apr 25. PMID: 37166325 Review.

INOVATYON/ ENGOT-ov5 study: Randomized phase III international study comparing trabectedin/pegylated liposomal doxorubicin (PLD) followed by platinum at progression vs carboplatin/PLD in patients with recurrent ovarian cancer progressing within 6-12 months after last platinum line.

Colombo N, Gadducci A, Sehouli J, Rulli E, Mäenpää J, Sessa C, Montes A, Ottevanger NB, Berger R, Vergote I, D'Incalci M, Churrua Galaz C, Chekerov R, Nyvang GB, Riniker S, Herbertson R, Fossati R, Barretina-Ginesta MP, **Deryal M**, Mirza MR, Biagioli E, Iglesias M, Funari G, Romeo M, Tasca G, Pardo B, Tognon G, Rubio-Pérez MJ, DeCensi A, De Giorgi U, Zola P, Benedetti Panici P, Aglietta M, Arcangeli V, Zamagni C, Bologna A, Westermann A, Heinzelmann-Schwarz V, Tsibulak I, Wimberger P, Poveda A; INOVATYON study group.

Br J Cancer. 2023 Apr;128(8):1503-1513. doi: 10.1038/s41416-022-02108-7. Epub 2023 Feb 9. PMID: 36759720
Free PMC article. Clinical Trial.

Quality of life assessment in diffuse large B-cell lymphoma (DLBCL) in REFLECT: a prospective, non-interventional, multicenter, German study, assessing Sandoz rituximab in combination with CHOP

Boris Kubuschok 1, Burkhard Otremba 2, Manfred Welslau 3, **Julian Topaly 4**, Thomas Wolff 5, Georg Lenz 6, Michael Grau 6, Larissa Bittencourt da Silva 7, Ines Brückmann 7, Tobias Foierl 7

Ann Hematol. 2024 Aug;103(8):3165-3178. doi: 10.1007/s00277-024-05850-5. Epub 2024 Jun 20. PMID: 38900302 PMCID: PMC11283426 Clinical Trial

Oral Selinexor as Maintenance Therapy After First-Line Chemotherapy for Advanced or Recurrent Endometrial Cancer

Vergote I, Pérez-Fidalgo JA, Hamilton EP, Valabrega G, Van Gorp T, Sehouli J, Cibula D, Levy T, Welch S, Richardson DL, Guerra EM, Scambia G, Henry S, Wimberger P, Miller DS, Klat J, Martínez-García J, Raspagliesi F, Pothuri B, Romero I, Bergamini A, Slomovitz B, Schochter F, Høgdall E, Fariñas-Madrid L, Monk BJ, Michel D, Kauffman MG, Shacham S, Mirza MR, Makker V; ENGOT-EN5/GOG-3055/SIENDO Investigators.]

Collaborators:

ENGOT-EN5/GOG-3055/SIENDO Investigators:

Ignace Vergote, Toon Van Gorp ... **Mustafa Deryal**,

Clin Oncol. 2023 Dec 10;41(35):5400-5410. doi: 10.1200/JCO.22.02906. Epub 2023 Sep 5. PMID: 37669480
Clinical Trial.

Pancreatic surgery outcomes: multicentre prospective snapshot study in 67 countries

Collaborators: PancreasGroup.org Collaborative:

Giuseppe Kito Fusai, Dimitri Aristotle Raptis, Mohamed Abu Hilal, Claudio Bassi, Marc Besselink, Kevin Conlon, Tobias Keck, Ulrich Wellner, Benjamin Struecker, Christina Hackl, Frank W Brennfleck, Stefan Brunner, Dimitrios Kardassis, **Frank Schütze**, Gregor A Stavrou, Omid Ghamarnejad, **Ralf Metzger**....

Br J Surg. 2024 Jan 3;111(1):znad330. doi: 10.1093/bjs/znad330. Multicenter Study

10. Klinische Studien, an denen das Zentrum teilnimmt

Das Onkologische Zentrum nimmt an folgenden aktiven klinischen Studien (Berichtsjahr 2024) teil:

10.1. Viszeralonkologisches Zentrum

LEBER | GALLE | PANKREAS

GOBLET

Titel: Eine Phase-1/2-Biomarker-, Sicherheits- und Wirksamkeitsstudie für mehrere Indikationen bei fortgeschrittenen oder metastasierenden gastrointestinalen Tumoren zur Untersuchung der Behandlungskombination mit Pelareorep und Atezolizumab (GOBLET)

Studienart: offene, nicht randomisierte Phase-1/2-Studie

Erkrankung: fortgeschrittenes duktales Pankreas Adenokarzinoms (PDCA), fortgeschrittenes Kolonkarzinom (mCRC), fortgeschrittenes Analkarzinom (SCCA)

Eudra-CT-Nr.: 2020-003996-16

PLATON

Titel: Eine multizentrische, prospektive Beobachtungsstudie mit Biobanking und Etablierung einer interaktiven ärztlichen Diskussions-Plattform, zur Evaluation genetischer Tumorprofile, assoziierter Therapieentscheidungen und der Überlebenszeiten bei gastrointestinalen Tumoren.

Studienart: multizentrische, prospektive Beobachtungsstudie.

Erkrankung: fortgeschrittenes ösophago-gastrisches Adenokarzinoms (EC/GC), hepatozelluläres Karzinoms (HCC), intra-/extrahepatisches Cholangiokarzinom oder Gallenblasenkarzinom (GBCA)

MAGEN- UND ÖSOPHAGUSKARZINOME

DANTE

Titel: Eine randomisierte, offene Phase-II/III-Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von Atezolizumab in Kombination mit FLOT versus FLOT allein bei Patienten mit Magenkrebs und Adenokarzinom des ösophago-gastralen Übergangs und hoher Immunreaktivität (MO30039/MO43340)

Studienart: Randomisierte, multizentrische, offene Phase II/III Studie

Erkrankung: Patienten mit operablem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs

EudraCT-No.: 2017-001979-23

INGA

Titel: NIS zu Nivolumab plus Chemotherapie in der Erstlinienbehandlung von Patienten mit HER2-negativen fortgeschrittenen oder metastasierten Adenokarzinome des Magens, des gastroösophagealen Übergangs oder des Ösophagus, deren Tumoren PD-L1 (CPS \geq 5) exprimieren

Studienart: prospektive, beobachtende, multizentrische Studie

Erkrankung: HER2-negatives fortgeschrittenes oder metastasiertes Adenokarzinom des Magens, des gastroösophagealen Übergangs oder des Ösophagus, deren Tumoren PD-L1 (Combined Positive Score [CPS] \geq 5) exprimieren

PROSPERITY

Titel: Eine prospektive nicht-interventionelle Studie (NIS) zu Trastuzumab-Deruxtecan (T-DXd) bei erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem HER2-positivem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs, bei denen zuvor ein Trastuzumab-basiertes Behandlungsschema angewendet wurde, begleitet von einem Krankheitsregister von Patienten, die in der klinischen Routinepraxis in Europa mit konventioneller Therapie behandelt wurden

Studienart: prospektive, beobachtende, multizentrische Studie

Erkrankung: Patienten mit fortgeschrittenem HER2-positivem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs

RAMIRIS

Titel: Ramucirumab plus Irinotecan/Leucovorin/5-FU versus Ramucirumab + Paclitaxel bei Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasiertem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs, die nicht auf eine palliative Chemotherapie (Erstlinientherapie) ansprechen – Phase II/III

Studienart: multizentrische Phase II/III-Studie

Erkrankung: fortgeschrittenes oder metastasiertes Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs

EudraCT-No.: 2015-005171-24

PLATON

Titel: Eine multizentrische, prospektive Beobachtungsstudie mit Biobanking und Etablierung einer interaktiven ärztlichen Diskussions-Plattform, zur Evaluation genetischer Tumorprofile, assoziierter Therapieentscheidungen und der Überlebenszeiten bei gastrointestinalen Tumoren

Studienart: multizentrische, prospektive Beobachtungsstudie

Erkrankung: fortgeschrittenes ösophago-gastrisches Adenokarzinoms (EC/GC), hepatozelluläres Karzinoms (HCC), intra-/extrahepatisches Cholangiokarzinom oder Gallenblasenkarzinom (GBCA)

KOLOREKTALES KARZINOM

AIO 18.2

Titel: Präoperative FOLFOX-Therapie im Vergleich zu postoperativer, risikoadaptierter Chemotherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem Rektumkarzinom und geringem Rezidivrisiko

Studienart: IIT, multizentrische, prospektive randomisierte Phase III-Studie

Erkrankung: lokal fortgeschrittenes Rektumkarzinom

Eudra-CT-Nr.: 2018-001356-35

BERING CRC

Titel: Encorafenib und Cetuximab bei Patienten mit metastasiertem, BRAFV600E-mutiertem Kolorektalkarzinom: eine multi-zentrische, multi-nationale, prospektive, longitudinale, nicht-interventionelle Studie

Studienart: multi-zentrische, multi-nationale, prospektive, longitudinale, nicht-interventionelle Studie

Erkrankung: Patienten mit metastasiertem, BRAFV600E-mutiertem Kolorektalkarzinom

CIRCULATE

Titel: Evaluierung der adjuvanten Therapie beim Dickdarmkrebs im Stadium II nach ctDNA Bestimmung

Studienart: IIT, Phase III, multizentrisch, prospektiv, randomisiert, kontrolliert

Erkrankung: Reseziertes Kolonkarzinom im Stadium II, Reseziertes Rektumkarzinom im Stadium II, wenn keine Indikation zur Bestrahlung besteht (z.B. bei einer Lage im oberen Rektumdrittel)

Eudra-CT-Nr.: 2018-003691-12

COLOPREDICT

Titel: Retro- und prospektive Erfassung der Rolle von MSI und KRAS für die Prognose beim Kolonkarzinom im Stadium I + II + III

10.2. Brustkrebszentrum**ADAPT-HER-2**

Titel: NeoAdjuvante, an Dynamischen Markern Adjustierte, Personalisierte Therapie mit Trastuzumab-Deruxtecan im Vergleich zu Pacli-/Docetaxel+Carboplatin+Trastuzumab+Pertuzumab in frühem, HER2-positivem Brustkrebs

Studienart: interventionelle, offene, multizentrische Phase II Studie

Erkrankung: HER2-neu-positiver, früher Brustkrebs

Eudra-CT-Nr.: 2022-003865-39

ADAPT-late

Titel: Eine randomisierte, kontrollierte, offene, adjuvante, an Dynamischen Markern adjustierte, personalisierte Therapiestudie der Phase-III zum Vergleich der Therapie von Abemaciclib plus endokriner Standardtherapie gegenüber alleiniger adjuvanter endokriner Standardtherapie bei Hormonrezeptor-positivem, HER2-Rezeptor negativem Brustkrebs im Frühstadium mit klinisch oder genomisch hohem Risiko für ein Spätrezidiv

Studienart: randomisierte, offene, multizentrische Phase III-Studie

Erkrankung: Hormonrezeptor-positiver, HER2-neu-negativer, früher Brustkrebs, Primärdiagnose nicht vor mehr als 6 Jahren

Eudra-CT-Nr.: 2019-001488-60

ADAPT-TN-III

Titel: NeoAdjuvante, an Dynamischen Markern Adjustierte, Personalisierte Therapie mit Sacituzumab Govitecan im Vergleich zu Sacituzumab Govitecan + Pembrolizumab

Studienart: nicht-interventionelles, multizentrisches molekulares Register

Erkrankung: Kolonkarzinom im Stadium I, II oder III

in frühem, triple-negativem Brustkrebs mit niedrigem Rezidivrisiko

Studienart: interventionelle, offene, multizentrische Phase II Studie

Erkrankung: Triple-negativer, früher Brustkrebs

Eudra-CT-Nr.: 2023-508787-29-00

CAMBRIA-2

Titel: Eine offene, randomisierte Phase-III-Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit von Camizestran (AZD9833, ein selektiver Östrogenrezeptorabbauer der nächsten Generation zum Einnehmen) im Vergleich zu einer endokrinen Standardtherapie (Aromatase-Inhibitor oder Tamoxifen) als zusätzliche Behandlung bei Patientinnen und Patienten mit ER+/HER2- Brustkrebs im Frühstadium und einem mittleren oder hohen Rezidivrisiko, die eine definitive lokoregionäre Therapie ohne nachweisbare Krankheit abgeschlossen haben

Studienart: randomisierte, offene, multizentrische Phase III-Studie

Erkrankung: Hormonrezeptor-positiver, HER2-neu-negativer, früher Brustkrebs

Eudra-CT-Nr.: 2023-504031-41

INAVO-122

Titel: Eine multizentrische, randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-III-Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit von Inavolisib in Kombination mit PHESGO® im Vergleich zu Placebo in Kombination mit PHESGO® als Erhaltungstherapie nach der Erstlinien-Induktionstherapie bei Teilnehmern mit PIK3CA-mutiertem, HER2-positivem, lokal fort-

geschrittenem oder metastasierendem Brustkrebs.

Studienart: randomisierte, doppelblinde, multizentrische Phase III-Studie

Erkrankung: HER2-neu-positiver, PIK3CA-mutierter, früher Brustkrebs

Eudra-CT-Nr.: 2022-502046-28-00

MK 2870-012

Titel: Eine randomisierte, unverblindete Phase-III-Studie zum Vergleich der Wirksamkeit und Sicherheit der adjuvanten Behandlung mit MK-2870 in Kombination mit Pembrolizumab (MK-3475) verglichen mit einer Behandlung nach Wahl des Prüfarztes bei Patientinnen und Patienten mit dreifach negativem Brustkrebs (TNBC), die eine neo-adjuvante Therapie erhalten haben und zum Zeitpunkt der Operation keine pathologische Komplettremission (pCR) erreicht haben

Studienart: randomisierte, offene, multizentrische Phase III-Studie

Erkrankung: Triple-negativer, früher Brustkrebs, post-neoadjuvante Therapie

Eudra-CT-Nr.: 2023-504962-52

NERLYFE-Studie

Titel: Multizentrische, prospektive, beobachtende Sicherheitsstudie (nach Zulassung) zur Evaluierung der Häufigkeit des Abbruch der Therapie mit Neratinib aufgrund von Durchfall innerhalb der ersten 3 Monate der Behandlung mit Neratinib bei erwachsenen Brustkrebspatientinnen in der erweiterten adjuvanten Behandlung

Studienart: Multizentrische, prospektive, beobachtende Sicherheitsstudie (nach Zulassung)

Erkrankung: Patienten mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs in einem frühen Stadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben

PERFORM

Titel: Eine Epidemiologische, prospektive Beobachtungsstudie zur Erhebung von Evidenz aus Versorgungsrealität von Patientinnen und Patienten mit HER+/HER2- fortgeschrittenem Brustkrebs, die in der Erstlinie gemäß aktuellen Behandlungsstandard mit einer endokrin-basierten Palbociclib-Kombinationstherapie behandelt werden.

Studienart: nicht-interventionelle Studie

Erkrankung: HER+/HER2- Fortgeschrittenes Mammakarzinom, Erstlinie

PROVIDENCE

Titel: Prospektive, nicht-interventionelle Studie (NIS) zur Untersuchung von patientenberichteten und klinischen Daten aus der Alltagsroutine bei Patienten mit HER2-positivem oder HER2-low inoperablem oder metastasiertem Brustkrebs, die mit Trastuzumab-Deruxtecan behandelt werden..

Studienart: prospektive, nicht-interventionelle Studie

Erkrankung: HER2+ oder HER2-low inoperabler oder metastasierter Brustkrebs

VIKTORIA / GO42784

Titel: Gedatolisib plus Fulvestrant mit oder ohne Palbociclib im Vergleich zur Standardtherapie zur Behandlung von Patientinnen mit fortgeschrittenem oder metastasiertem HR+/HER2-Brustkrebs

Studienart: Offene, randomisierte, zweiteilige Phase 3-Studie

Erkrankung: Patientinnen mit bereits behandeltem Hormonrezeptor-positivem, HER2neu-negativem, fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs, der während oder nach einer Therapielinie weiter fortgeschritten ist

Eudra-CT-Nr.: 2022-502145-10-00

10.3. Gynäkologisches Krebszentrum

FraStrROC

Titel: FraStrROC - nicht-interventionelle, prospektive, multizentrische Beobachtungsstudie für eine bessere Risikoabschätzung von Nutzen und Risiken der Chemotherapie in der Rezidivsituation von Patientinnen mit

Ovariakarzinom

Studienart: nicht-interventionelle, prospektive, multizentrische Beobachtungsstudie

Erkrankung: Ovariakarzinompatientinnen in der Rezidivsituation

10.4. Zentrum für Hämatologische Neoplasien

LYMPHOME | MYELOME | LEUKÄMIEN

AMLSG BioReg

Titel: Registerstudie zum biologischen Erkrankungsprofil und klinischen Verlauf bei der Akuten Myeloischen Leukämie: Das AMLSG Biology and Outcome (BiO)-Projekt

Studienart: Registerstudie

Erkrankung: Akute myeloische Leukämien (und verwandte Neoplasien) und akute Leukämien unklarer Linienzugehörigkeit, Hoch-Risiko Myelodysplastisches Syndrom

ARCHED / GLA 2022-1

Titel: Eine randomisierte, offene, Phase 3 Studie mit Acalabrutinib in Kombination mit Rituximab und dosis-reduziertem CHOP (R-miniCHOP) bei älteren Patienten mit unbehandeltem diffus großzelligem B-Zell Lymphom

Studienart: randomisierte, offene, Phase 3 Studie

Erkrankung: ältere Patienten mit unbehandeltem diffus großzelligem B-Zell Lymphom

Eudra-CT-Nr.: 2022-501187-18

CLL16

Titel: Eine prospektive, offene, multizentrische, randomisierte Phase-3-Studie zu Acalabrutinib, Obinutuzumab und Venetoclax (GAVe) im Vergleich zu Obinutuzumab und Venetoclax (GVe) bei zuvor unbehandelten Patienten Chronischer Lymphatischer Leukä-

mie (CLL und Risikofaktoren (17p-deletion, TP53-mutation oder komplexer Karyotyp)

Studienart: prospektive, offene, multizentrische, randomisierte Phase-3-Studie

Erkrankung: unbehandelte Patienten mit chronisch lymphatischer Leukämie

Eudra-CT-Nr.: 2020-004360-26

DECIDER-2

Titel: Eine prospektive randomisierte, multizentrische Phase III-Studie mit Decitabine und Venetoclax in Kombination mit all-trans-Retinsäure oder Placebo bei Patienten mit akuter myeloischer Leukämie, für die eine Induktions-Chemotherapie nicht in Frage kommt

Studienart: Prospektive, multizentrische, randomisierte Phase III-Studie

Erkrankung: Patienten mit akuter myeloischer Leukämie

Eudra-CT-Nr.: 2020-005495-36

CLL Register

Titel: Langzeit Nachbeobachtung von Patienten mit CLL, B-PLL, T-PLL, SLL, T/ NK-LGL, HCL und Richter Transformation

Studienart: nicht-interventionelles prospektives Register

Erkrankung: Patienten mit CLL, B-PLL, T-PLL, SLL, T/ NK-LGL, HCL und Richter Transformation

HARBOUR

Titel: Eine nicht-interventionelle Studie mit Melphalanflufenamid (Melflufen, Pepaxti®) in Kombination mit Dexamethason bei Patienten mit rezidiviertem und/oder refraktärem Multiplem Myelom (RRMM) im Rahmen der Zulassung

Studienart: nicht-interventionelle prospektive Beobachtungsstudie

Erkrankung: Patienten mit rezidiviertem und/oder refraktärem Multiplem Myelom

REALITY#2

Titel: Eine prospektive, nicht-interventionelle Studie mit kontinuierlicher bzw. zeitlich begrenzter Ibrutinib-basierter Erstlinienbehandlung bei Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie unter Alltagsbedingungen

Studienart: nicht-interventionelle prospektive Beobachtungsstudie

Erkrankung: Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie

10.5. Entitätsübergreifend

RB_T002

Titel: Identifikation von individuellen Krebsmutationen und Testung ihrer immunogenität

10.6. Kopf-Hals-Tumor-Zentrum

BNT113-01

Titel: Eine offene, randomisierte Phase-II-Studie zu BNT113 in Kombination mit Pembrolizumab im Vergleich zur Pembro-Monotherapie als Erstlinientherapie bei Patienten mit inoperablem rezidivierendem oder metastasiertem Plattenepithelkarzinom im Kopf-Hals-Bereich, das positiv für das humane Papillomvirus 16 (HPV16+) ist und PD-L1 exprimiert

RETAIN

Titel: Retentionsrate von Acalabrutinib in einem nicht-interventionellen Setting

Studienart: nicht-interventionelle Beobachtungsstudie

Erkrankung: chronisch lymphatische Leukämie

VENreg

Titel: Registerstudie zu Patientencharakteristika, biologischem Erkrankungsprofil und klinischem Verlauf bei der Behandlung der akuten myeloischen Leukämie mit Venetoclax

Studienart: nicht-interventionelles Register

Erkrankung: Patienten mit neu diagnostizierter oder rezidivierter AML (de novo, sekundär oder therapiebedingt)

Studienart: offene, multizentrische Forschungsstudie

Erkrankung: Patienten mit malignen Erkrankungen

Studienart: offene, randomisierte Phase-II-Studie

Erkrankung: Patienten mit inoperablem rezidivierendem oder metastasiertem Plattenepithelkarzinom im Kopf-Hals-Bereich (Head and Neck Squamous Cell Carcinoma/ HNSCC)

Eudra-CT-Nr.: 2020-001400-41



cts
CaritasKlinikum
Saarbrücken

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes

Art.-Nr.: 3001039 | 02.2025